

Rudolf Steiner: "Unsere Zivilisation neigt mehr zur Kritik, zum Richten, zum Aburteilen und wenig zur Devotion, zur hingebungsvollen Verehrung ... Wenn wir nicht das tiefgründige Gefühl in uns entwickeln, daß es etwas Höheres gibt, als wir sind, werden wir auch nicht in uns die Kraft finden, uns zu einem Höheren hinaufzuentwickeln." *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?*, GA 10, S. 20/21, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 10. 1. 2015 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1623. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Terror in Paris? (2)

Das scheint die neuste Mode zu sein: erst lässt man eine Anzahl Redakteure durch *Gladio*¹-Killer "unter falscher *Dschihad*²-Flagge" niederschließen, um diese – wie auf Knopfdruck – zu eine Art "Martyrer" hochzustilisieren, damit die Welt denen (Redakteuren von *Charlie Hebdo*) Respekt zollt, die vor nichts und niemanden Respekt hatten:

(ZDF:³) *In einem sind sie (die Redakteure von Charlie Hebdo) sich immer treu geblieben: ihrem Respekt vor nichts und niemanden.*



<http://www.tagesschau.de/inland/nous-sommes-charlie-103.html> (zu *Jesu[i]s Ch...* siehe Artikel 1622, S. 2/3)

Ihre Respektlosigkeit wird nun allorts indirekt als "Inbegriff der Freiheit" hochgejubelt (z.B.):

*"Kieler Nachrichten": "Mit ihren Kalaschnikows zielten die Terroristen direkt auf die Meinungsfreiheit, auf die Pressefreiheit, auf die Freiheit der Kunst. Es war ein Anschlag auf uns alle. Ausgerechnet in Frankreich, wo Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit einst erstritten wurden."*⁴

Wo denn? Wann denn? Wahrscheinlich meint der Schreiberling – in Unkenntnis der Geschichtstatsachen – den (von Illuminaten lancierten) verheerenden Bürgerkrieg, der jedes Jahr noch von den Franzosen am 14. Juli (als "Französische Revolution") gefeiert wird.⁵

¹ „Gladio“ (NATO-Geheimarmee): siehe Artikel 621 (S. 2/7). 633 (S. 3-5), 640 (S. 3-5), 644 (S. 3). 712 (S. 5), 713 (S. 2-4), 714, 715 (S. 1/3/9-13), 758-760, 763 (S. 4-6), 764-768, 772-776, 1137 (S. 3) und weitere Artikel mit okkulten Verbrechen, denn *Gladio* entspricht IKOCIAM (= Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Militär, usw.)

² *Molotow-Cocktails und Dschihad-Flaggen im Fluchtauto...*

³ <http://www.welt.de/politik/ausland/article136113975/Attentaeter-wollen-als-Maertyrer-sterben.html>

³ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/live#/beitrag/video/2318074/Karikaturen:-Satire-trotzt-Terror>

⁴ http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_72403868/pressestimmen-zu-charlie-hebdo-freiheit-laesst-sich-nicht-ermorden-.html

⁵ Siehe Artikel 82 (S. 1-3) und 927

Der ermordete *Charlie-Hebdo*-Chefredakteur Stephane Charbonnier "Charb" – seine Kolumne in "*Charlie Hebdo*" nannte Charbonnier "*Charb n'aime pas les gens*" (dt.; *Charb mag die Menschen nicht*) – soll nach Willen seiner Lebensgefährtin Jeannette Bougrab ins Pariser Pantheon aufgenommen werden.⁶ Dort, in der nationalen Ruhmeshalle Frankreichs sind Persönlichkeiten wie Jean-Jacques Rousseau, Victor Hugo und Emile Zola bestattet.

... Und der Welt wird in den Nachrichten der "Stinkefinger"⁷ gezeigt⁸ – deutlicher geht es nicht:⁹



Die offizielle Version der Ereignisse vom 7.-9. 1. 15 ist geradezu dummdreist, daß jedem denkenden Menschen sofort die Phantastereien und Widersprüche auffallen.

Kai Feldhaus von *Bild* sagt z.B.:¹⁰ *Die Redaktion stand nach einem Brandanschlag im Jahre 2011¹¹ unter permanenten Polizeischutz. Wie genau das heute mit dem Polizeischutz abgelaufen ist, ist noch nicht ganz klar ...*

Selbst bei Google-"Streetview" ist der Polizeischutz vor der *Charlie-Hebdo*-Redaktion zu sehen:

⁶ <http://www.bild.de/news/ausland/terrorismus/wir-erschossen-keine-frauen-39254862.bild.html>

⁷ Als "Stinkefinger" bezeichnet man eine obszöne Geste mit der Hand, bei der die geballte Faust mit ausgestrecktem Mittelfinger einem Individuum oder einer Gruppe entgegengestreckt wird. Sie stellt eine derbe Abfuhr dar und kann als Ehrdelikt strafrechtlich geahndet werden ... Die Geste war schon im antiken Griechenland und Rom bekannt. Dort symbolisierte sie einen erigierten Penis im Sinne einer sexuell konnotierten Drohung.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Stinkefinger>

⁸ Karikatur aus dem englischen *Independent*

⁹ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/live#/beitrag/video/2318074/Karikaturen:-Satire-trotzt-Terror>

¹⁰ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/terror-in-paris-39238498.bild.html>

¹¹ Unter dem Titel "*Scharia Hebdo*" veröffentlichte man am 2. November 2011 ein Sonderheft zum Wahlerfolg der Islamisten in Tunesien und nannte dabei als Chefredakteur „Mohammed“; am selben Tag wurde ein Brandanschlag auf die Redaktionsräume verübt.

http://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_Charlie_Hebdo#Hintergrund



Polizeischutz vor der *Charlie-Hebdo*-Redaktion in der Rue Nicolas Appert 10, im 11. Bezirk, mitten in Paris.

Wo war nun der Polizeischutz vor dem Gebäude? Waren gerade "Insider" im Dienst? Oder hatten "Insider" im Gebäude gerade den Polizisten Cafe serviert?

Auf jeden Fall konnte man nur mit einem Sicherheitscode (– für *Gladio*-Killer kein Problem–) das Redaktionsgebäude betreten.

Bild löst das Problem wie folgt, indem das CIA¹²-Blatt behauptet:¹³

Zeichnerin Corinne Rey (32) hatte gerade ihre Tochter vom Kindergarten abgeholt, als die Terroristen vor der Redaktion von „Charlie Hebdo“ auftauchten. Der französischen Tageszeitung „L’Humanite“ schilderte sie: „Sie schrien, sie wollten rein: ‚Mach auf!‘“ Die Terroristen zwangen sie, den Digital-Code ins Sicherheitssystem einzugeben – aber sie schossen nicht.



Corinne Rey (32) öffnete den Tätern die Tür.¹⁵

Nun ist schließlich seit 10 Uhr die wöchentliche *Charlie-Hebdo* Redaktionssitzung¹⁴ –

warum fehlt dort Corinne Rey oder war das alles Planung? *Focus.de* schreibt über Corinne Rey, deren Rolle mehr als merkwürdig ist:¹⁶

Eigentlich wollte sie nur ihre Tochter aus der Krippe abholen, erzählt Corinne Rey der Zeitung "L’Humanite", doch stattdessen fiel sie den Terroristen in die Hände. Rey, die unter dem Künstlernamen "Coco"¹⁷ bei der französischen Satirezeitschrift "Charlie Hebdo" arbeitet, war es, die die Attentäter in das Gebäude ließ. Vor dem Haus sei sie auf zwei verummte und bewaffnete Männer getroffen, die sie dazu gezwungen hätten, den Code der Eingangstür einzugeben. Dann stürmten sie nach oben, in die Redaktionsräume. "Sie haben

¹² Siehe Artikel 1165 (S. 2)

¹³ <http://www.bild.de/news/ausland/terrorismus/wir-erschossen-keine-frauen-39254862.bild.html>

¹⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_Charlie_Hebdo#Hintergrund

¹⁵ <http://www.bild.de/news/ausland/terrorismus/wir-erschossen-keine-frauen-39254862.bild.html>

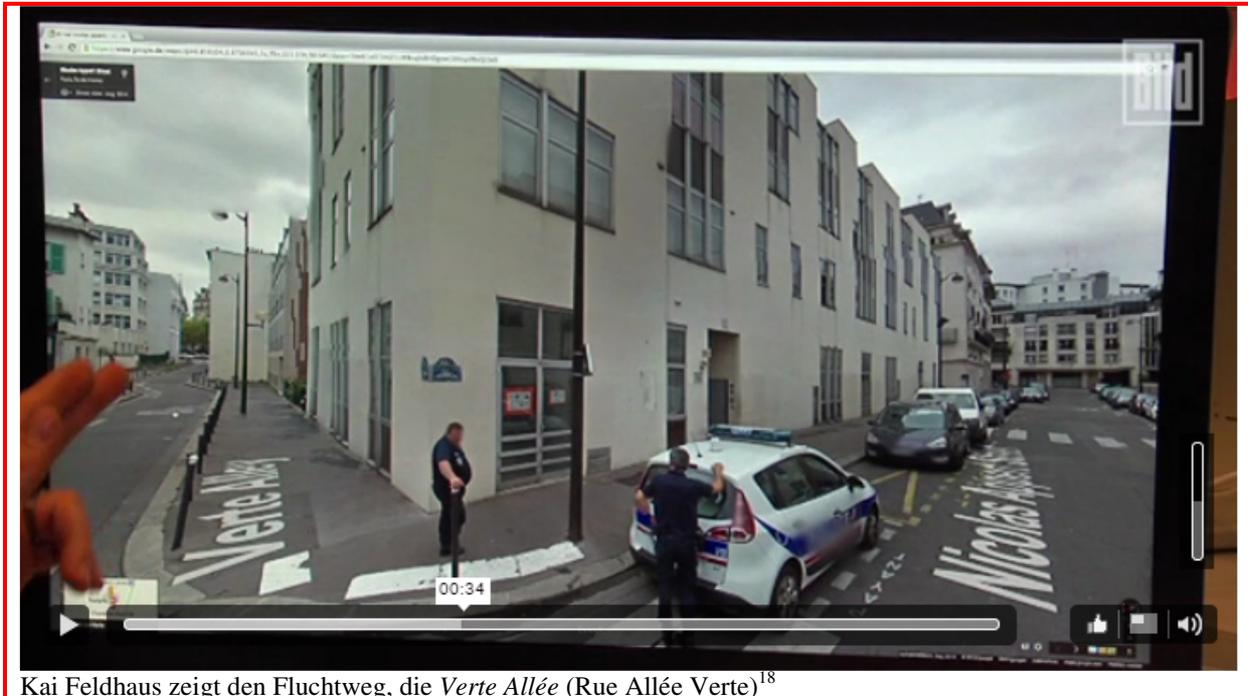
¹⁶ http://www.focus.de/politik/ausland/zeugen-des-attentates-berichten-als-sie-um-sich-schossen-habe-ich-mich-unter-dem-schreibtisch-versteckt_id_4388218.html

¹⁷ C = 3, O = 15, C = 3, O = 15, ergibt zusammen 36 = doppelte 666.

auf (die Redakteure) Wolmski geschossen, auf Cabu ... Das hat vielleicht fünf Minuten gedauert", erzählt die Zeichnerin. "Ich habe mich unter einem Schreibtisch versteckt."

(Na so etwas! Warum sucht Corinne Rey nicht das Weite und verständigt die Polizei?)

Wie Rey weiter berichtet, hatten die beiden Männer offenbar einen extremistischen Hintergrund: "Sie sprachen perfekt Französisch... Sagten, sie gehörten zu Al Kaida."



Kai Feldhaus zeigt den Fluchtweg, die Verte Allée (Rue Allée Verte)¹⁸

Nach 5 Minuten also kommen also die Killer heraus – und treffen auf Polizisten (Kai Feldhaus):¹⁹



Den Killern stellt sich nach wenigen Metern (s.u.) ein Polizeiauto entgegen.

Was wir wissen ist, daß die Attentäter, nachdem sie in die Redaktion gestürmt und das Feuer eröffnet haben, mit ihrem Fluchtfahrzeug, einem schwarzen Citroen C3, diese Gasse hinabgeflüchtet sind (s.o.) – das belegen Augenzeugenfotos, die vom Tatort gemacht wurden – steigen aus, weil sich ihnen ein Polizeiauto in den Weg stellte (s.li.). Darauf scheinen sie das Feuer eröffnet zu haben und dann weiter in diese Richtung zu fliehen.

¹⁸ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/terror-in-paris-39238498.bild.html>

¹⁹ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/terror-in-paris-39238498.bild.html>

Und:²⁰ *Die Täter konnten flüchten, obwohl noch während des Anschlages weitere Polizisten eintrafen. Auf diese stießen die Attentäter beim Verlassen des Gebäudes, worauf erneut Schüsse fielen.*

Wenn sich den Killern ein Polizeiauto in dieser engen Straße entgegenstellt (s.o., s.u.) – wie kommen sie denn daran vorbei? Was geschah mit den beschossenen Polizisten? Warum erwiderten die Polizisten nicht das Feuer?



(Fortsetzung folgt.)

Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen²¹.

²⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_auf_Charlie_Hebdo

²¹ Siehe Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1). Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen.

GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen: GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1